

Rahmen des Teilprojektes

Das Teilprojekt „Mentor*innenqualifizierung im Fach Mathematik für die Lehrramtsausbildung in M-V“ findet im Rahmen des Projektbereichs „Mentor*innenqualifizierung“ des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „LEHREN in M-V“ statt.

Motivation des Teilprojektes

1. **Entwicklungsbedarf hinsichtlich Theorie-Praxis-Bezug:** Bisher ist das Hauptpraktikum als ein Bestandteil der universitären Lehrramtsausbildung nicht systematisch mit den theoretischen Ausbildungsbestandteilen verbunden. So erleben Lehramtsstudierende beim Eintritt in das Praktikum oftmals einen Bruch zwischen den an der Universität gelehrt fachlichen und fachdidaktischen Theorien und den entsprechenden Anforderungen der Schulpraxis.
2. **Bedarfserhebung bezüglich sinnvoller inhaltlicher Betreuungsleitlinien:** Art und Umfang der inhaltlichen Abstimmung zwischen den Schulen und den Fachdidaktiken als Verantwortliche für diesen Ausbildungsabschnitt sind zur Zeit nicht systematisch an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst.
3. **Bestehende Lücke hinsichtlich Konzepten für eine systematische Mentor*innenausbildung:** Die Lehrpersonen, die bisher Studierende im Fach Mathematik im Hauptpraktikum betreuen, sind in ihrer selbstständigen Fortbildung und der Gestaltung der Betreuungssituation auf sich gestellt, obwohl die Wichtigkeit einer systematischen Professionalisierung von Betreuungspersonen für das Gelingen von Praxisphasen empirisch belegt ist.

Ziel des Teilprojektes

Mit Blick auf diese Ausgangsproblematisierung wird eine Weiterbildung für Mathematiklehrpersonen in M-V zu Mentor*innen für Lehramtsstudierende des Faches Mathematik im Hauptpraktikum konzipiert. Dabei soll

- I. der **Theorie-Praxis-Bezug gestärkt** werden, indem zusammen mit den angehenden Mentor*innen universitäre Studieninhalte, die für das Hauptpraktikum aus theoretischer und praktischer Sicht relevant sind, herausgearbeitet, vertieft, und in Bezug auf die eigene Professionalität und Rolle als angehende*r Mentor*in reflektiert werden.
- II. die **Zusammenarbeit und bedarfsgerechte Abstimmung** zwischen den Schulen als Praxisort und der Universität als theoriegeleiteter Ausbildungsinstitution gefördert und systematisiert werden.
- III. in Zusammenarbeit mit den Mathematiklehrpersonen als Experten in ihrem Berufsfeld ein **nachhaltiges und systematisches Weiterbildungskonzept** entwickelt werden, das die Mentor*innen bei der Betreuung der Praktikant*innen möglichst bedarfsgerecht unterstützen kann.

Die Weiterbildung unterteilt sich in allgemeine Module zum Mentoring, die im Verbund mit anderen Fachdidaktiken durchgeführt werden, und mathematikspezifische Module zur Betreuung von Studierenden im Fach Mathematik. Die Pilotphase der Weiterbildung startet im Oktober 2017. Ein weiteres wichtiges Ziel speziell der Pilotphase ist neben der bedarfsgerechten Unterstützung bei der Betreuung die Einbettung der Expertise der betreuenden Lehrpersonen bei der Entwicklung des Weiterbildungskonzepts.

Einbettung eines Promotionsvorhabens in das Teilprojekt

Im Rahmen eines Promotionsprojektes wird die Pilotierungsphase des Teilprojektes engmaschig durch empirische Studien (Interviews, Fragebögen, Portfolioarbeit) begleitet, evaluiert und weiterentwickelt.

Ansprechpartner*innen:

Jessica Feiertag
Didaktik der Mathematik
Universität Rostock
Ulmenstraße 69
18057 Rostock
jessica.feiertag@uni-rostock.de
Tel.: +49(0)381/498-6572

Prof. (i.R.) Dr. Hans-Dieter Sill
Didaktik der Mathematik
Universität Rostock
hans-dieter.sill@uni-rostock.de
Tel.: +49(0)381/498-6652

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Prof. Dr. Eva Müller-Hill
Didaktik der Mathematik
Universität Rostock
eva.mueller-hill@uni-rostock.de
Tel.: +49(0)381/498-6571

Projektbereich „Mentor*innenqualifizierung“
Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst
(Direktorin ZLB, Projektbereichsleitung)
Universität Rostock
carolin.retzlaff-fuerst@uni-rostock.de
Tel.: +49(0)381/498-2900

ZLB
Zentrum für
Lehrerbildung und
Bildungsforschung